

München, den 30.03.2015

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nach vier Verhandlungsrunden haben sich Gewerkschaften und Arbeitgeber auf einen neuen Tarif für die Angestellten der Länder im Öffentlichen Dienst geeinigt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Durchschnittlich beträgt die Lohnsteigerung insgesamt 4,61 Prozent. (rückwirkend zum 01.03.2015 - 2,1 Prozent, zum 01.03.2016 - 2,3 Prozent)

Auch die Beamten in Bayern können sich freuen. Finanzminister Markus Söder kündigte gestern an, das Ergebnis für bayerische Beamte einschließlich der Versorgungsempfänger zu übernehmen.

Über die Dachorganisation des Verbandes Deutscher Realschullehrer (VDR) war der brlv intensiv an den Verhandlungen beteiligt. Und auch auf der Straße waren wir aktiv: Bei den Demonstrationen in Nürnberg, München und Ulm setzten sich Vertreter des brlv für die Interessen der Angestellten ein. „Der Einstieg in die Paralleltabelle und in die Tarifierung der Tarifbeschäftigten ist zumindest geschafft. Natürlich muss hier in den kommenden Jahren weiter Druck gemacht werden“, erklärt der Landesvorsitzende Jürgen Böhm.

Alle Details zum Abschluss finden Sie in diesem Newsletter.

Erholsame Ostertage wünscht
Ihr Redaktionsteam

Mehr Geld für Bayerns Lehrkräfte



Foto: brlv

Rückwirkend zum 1. März bekommen die rund 800.000 Angestellten der Länder 2,1 Prozent und ein Jahr darauf nochmals 2,3 Prozent mehr Lohn, mindestens aber 75 Euro. Der Verhandlungsführer des dbb beamtenbund und tarifunion, Willi Russ, bezeichnet die Einigung als tragfähigen Kompromiss: „Die lineare

Einkommenserhöhung stellt sicher, dass die Beschäftigten im Öffentlichen Dienst der Länder in den kommenden zwei Jahren einen echten Reallohnge Gewinn verbuchen können und Anschluss an die Einkommensentwicklung bei Bund und Kommunen halten. Das war für uns der zentrale Benchmark.“

Entgeltordnung für Lehrkräfte

Die mehr als 200.000 Lehrkräfte in Deutschland werden in Zukunft auf Basis einer tariflichen Entgeltordnung eingruppiert. Damit wird der jahrzehntelange Missstand beseitigt, dass Arbeitgeber die Bezahlung von Lehrern einseitig durch Richtlinien festlegen konnten. Die konkrete Eingruppierung wird von der in den jeweiligen Ländern für vergleichbare verbeamtete Lehrkräfte geltenden Besoldungsgruppe abgeleitet. Die Laufbahn wird durch entsprechende Höhergruppierungsmöglichkeiten abgebildet. Dies ermöglicht Lehrkräften bereits ab dem kommenden Schuljahr eine höhere Eingruppierung.

Auch Bayerns Beamte profitieren

Bayern ist neben Hamburg das einzige Bundesland, das bisher die Übernahme zeit- und inhaltsgleich, also ab 1. März 2015, für die bayerischen Beamten und Versorgungsempfänger zugesagt hat. Über die schnelle Reaktion von Finanzminister Markus Söder zeigte sich der Vorsitzende des Bayerischen Beamtenbundes (BBB) Rolf Habermann erfreut: „Dies bestätigt erneut die positive Einstellung der Staatsregierung zu ihren Beamtinnen und Beamten und Versorgungsempfängern und setzt die Reihe positiver Entscheidungen der vergangenen Jahre fort.“

Unter diesen Links finden Sie die vom dbb fertig gestellten Entgelt-Tabellen. Die noch fehlenden Übersichten werden auf der Sonderseite www.dbb.de/einkommensrunde2015 zur Verfügung gestellt.

http://www.dbb.de/dokumente/geschaeftsbereich_tarif/2015/E_Mail_06_Entgelte_TV_L_AT_2015_2016.pdf

http://www.dbb.de/dokumente/geschaeftsbereich_tarif/2015/E_Mail_06_Entgelte_TV_L_Kr_2015_2016.pdf

http://www.dbb.de/dokumente/geschaeftsbereich_tarif/2015/E_Mail_06_Entgelte_TV_L_Lehrer_2015_2016.pdf

Newsletter abbestellen? Schicken Sie uns eine kurze [E-Mail](#) mit "Newsletter abbestellen" in der Betreffzeile.